

Musikverein Islikon-Kefikon: Freude über Doppelsieg am Eidgenössischen Musikfest in Luzern

Mitte Juni reiste der Musikverein Islikon-Kefikon ans Eidgenössische Musikfest nach Luzern. Das Wochenende hinterlässt bei allen Musikantinnen und Musikanten erlebnisreiche Eindrücke. Die grandiose Leistung wird bestimmt Vereinsgeschichte schreiben. Ein Erlebnisbericht:

Bei strahlendem Sonnenschein besammelten wir uns am Samstagmorgen auf dem Parkplatz beim Neuen Schloss. Die Instrumente und das Gepäck wurden verladen und die Fahrt nach Luzern konnte losgehen. Während der Reise nach Luzern war es eher still im Car. Mancher Musikant machte sich wohl Gedanken über das kommende Wochenende, oder nutzte die Zeit für ein kleines Nickerchen. In Luzern wurden wir zur Allmend gelotst. Dort begrüßte uns ein festkundiger Begleiter und wünschte uns ein „rüdig güets“ Musikfest. In der grossen Festhalle durften wir uns zuerst bei einem Mittagessen stärken. Unterdessen heizte die Sonne mächtig ein. Das Klima im Car war entsprechend tropisch. Wir hatten noch keinen einzigen Ton auf unseren Instrumenten geblasen, die Hemden jedoch waren mindesten zum zweiten Mal tropfnass. Unser Chauffeur brachte uns zum Einspiellokal bei der Turnhalle Tribschen. Verschiedene Passagen wurden nochmals gespielt und die Instrumente eingestimmt. Unser Dirigent Thomas Fischer wünschte uns viel Glück und ermunterte uns, den Konzertvortrag zu geniessen. Noch wenige Minuten bis zu unserem Aufgabenstück Pintako. Dieses haben wir zehn Wochen vor dem Musikfest erhalten. Nun galt es, der Jury vorzuspielen, was wir in dieser relativ kurzen Zeit eingeübt haben. Als wir das Stück Pintako zum ersten Mal auf unseren Notenständern vor uns hatten, war es für uns eher fremd und abstrakt. Thomas Fischer verstand es hervorragend uns Musikanten für dieses Stück zu gewinnen. Nicht nur uns, sondern auch der Jury hatte unsere Version zugesagt, haben wir doch für unseren Vortrag 293 von möglichen 300 Punkte erhalten. Dieses grandiose Resultat stellte uns mächtig auf. Zuversichtlich stiegen wir wieder in die drückende Hitze des Cars. In der Aula der Kantonsschule wartete eine andere Jury auf uns. Im Aufenthaltsraum versuchten wir nochmals das Kribbeln im Bauch etwas einzudämmen. Auf der Bühne präsentierten wir der Jury und dem Publikum unser Selbstwahlstück Nostradamus. Der letzte Windstoss zu Posaunenklängen verhallte, uns tropfte der Schweiß und wir durften einen herzlichen Applaus entgegen nehmen. Ganz besonders hat uns der grosse Fanclub von Jungmusikanten gefreut! Toll, seid ihr nach Luzern gereist. Die Jury belohnte uns mit 273 Punkten. Nun gönnten wir uns am Ufer des Vierwaldstättersees eine kleine Pause. Anschliessend brachte uns ein Motorboot zur Marschmusikstrecke. Auch hier hat sich Thomas etwas einfallen lassen und mit uns eine richtige Marschmusikshow eingeübt. Mit „Sir Duke im Thurgau“ boten wir den Zuschauern ein Spektakel. Musizieren und dazu marschieren verlangt von jedem Mitglied volle Konzentration. Wir haben es aber nicht bei dem gelassen, sondern marschierten vor- und rückwärts, im Seitenschritt und auf und nieder. Dazwischen brach ein regelrechtes Chaos aus und der gesamte Verein formierte sich vor dem Jurywagen und bot eine Gesangseinlage mit dem Thurgauerlied. Damit wir unseren Kanton nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch vertreten konnten, wurde dazu von einzelnen Vereinsmitgliedern Süssmost an die Zuschauer verteilt. Die Zuschauer und die Jury konnten wir mit unseren Evolutionen begeistern. Die ganze Anspannung löste sich im Nu in Luft aus und fröhlich schlenderten wir zum Car. Dieser brachte uns zu unserer Unterkunft, damit wir das Gepäck verstauen konnten. Nach 25 Minuten Carfahrt erwarteten uns drei Soldaten vor eine Gittertüre im Berg! Zurück in Luzern knurrten unsere Bäuche und wir verköstigten uns bei der Festmeile am Seeufer. Nochmals machte sich eine aufgeregte Stimmung breit. Gespannt erwarteten wir die Rangverkündigung auf dem Europaplatz. Als es dann aus den Lautsprechern ertönte: „Harmonie 2. Stärkeklasse 1. Rang Musikverein Islikon-Kefikon und Marschmusik mit Evolutionen 1. Rang

Musikverein Islikon-Kefikon“ war die Freude riesig! Von weiten sah man eine Horde auffallend gelb uniformierte Musikantinnen und Musikanten klatschen, johlen und feiern. Der Abend war für uns noch lange nicht zu Ende. Ausgiebig feierten wir unseren Doppelsieg am „rüdig güete“ Musikfest.